

Wer interessiert sich für die Interessen junger Menschen?

Die Interessen von Jugendlichen müssen mehr gehört werden, fordert der Landesjugendring Berlin im Rahmen seiner Kampagne „Jugend wählt Berlin“ vor der Abgeordnetenhauswahl. Es gibt zwar vielfältige zivilgesellschaftliche Interessenvertretungen junger Menschen, doch werden diese in der politischen Debatte zu häufig ausgeklammert statt in der Gesellschaft Gehör zu finden.



Sie setzen sich für die Umwelt, für die Rechte von Schwulen und Lesben oder Migrantinnen und Migranten in Berlin ein – doch die Anliegen, Interessen und Expertenkenntnisse von jungen Menschen finden selten den Weg in die politische und öffentliche Debatte. Jugendverbände steuern hier dagegen; zum Beispiel im Projekt „meinungsmacher.in“ vom Jugendbund djo-Deutscher Regenbogen: Hier lernen junge Migrantinnen und Migranten journalistische und multimediale Techniken, drehen Videos und halten Interviews zu Themen wie Heimat oder Deutsch-Sein. Damit wollen sie ihr eigenes öffentliches Image verbessern. In der Praxis stellen sie nämlich immer wieder fest, dass sie und ihre Lebenswelt in den Medien nach wie vor eher eindimensional und stereotyp dargestellt werden.

„Das Projekt meinungsmacher.in ist ein gutes Beispiel, wie Jugendverbände für die Interessen der ganz unterschiedlichen jungen Menschen im wachsenden Berlin eintreten“, sagt Tilmann Weickmann, Geschäftsführer des Landesjugendring Berlin. „Solche Interessenvertretungen müssen deutlich stärker gefördert werden. Wir finden, dass alle Jugendlichen die Möglichkeit haben sollten, sich nach ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten einzubringen.“

Schulen und Angebote der Jugendarbeit müssen dabei so ausgestattet sein, dass sie den unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen auch gerecht werden; sei es finanziell, durch Räumlichkeiten oder im Aufbau von neuen Strukturen.“ Würden die zahlreichen Interessenvertretungen und Jugendverbände stärker gefördert, könnten die Perspektiven junger Menschen auch besser in die demokratische Gesellschaft eingebracht werden, da ist der Landesjugendring sicher.

Über JUGEND WÄHLT BERLIN

Unter dem Motto „JUGEND WÄHLT BERLIN“ hat der Landesjugendring eine Kampagne im Vorfeld der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus gestartet. Mit monatlichen Forderungen macht der Zusammenschluss der Berliner Jugendverbände bis zur Wahl deutlich, wo die Politik für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt dringend nachbessern muss. Alle Forderungen sind auf der Plattform www.jugend-wählt-berlin.de zu finden.

Über den Landesjugendring Berlin

Der Landesjugendring Berlin e.V. ist der Zusammenschluss der Berliner Jugendverbände. Er tritt ein für Selbstorganisation, Mitbestimmung und ehrenamtliches Engagement junger Menschen. Er setzt sich ein für das Recht junger Menschen auf Entwicklung ihrer Persönlichkeit und gesellschaftliche Teilhabe.

Weitere Informationen: www.ljrberlin.de.